



- Stanzteile
- Flachdichtungen
- Formartikel
- Dichtringe
- Schlauchringe
- Einschnittringe
- O-Ringe
- Wasserstrahlschnitte

02.01.24

California Proposition 65

Der kalifornische „Safe Drinking Water and Toxic Enforcement Act“ von 1986, veröffentlicht im „California Health & Safety Code Section 25249.6“ wird häufig schlicht als “California Proposition 65” oder kurz “CP65” bezeichnet.

Die Kernaussage dieser Verordnung ist:

„Keiner darf im Zuge seiner Geschäftsaktivitäten wissentlich und absichtlich ein Individuum mit einer Chemikalie exponieren, die dem Staat [Kalifornien] als krebserzeugend oder fortpflanzungsgefährdend bekannt ist, ohne diesem Individuum vorher eine klare und verhältnismäßige Warnung zu geben.“

Betroffen sind rund 900 Chemikalien, für einige dieser Stoffe wurden Grenzwerte festgelegt, unterhalb derer keine Warnung der Verbraucher erforderlich ist. Seit dem 30. August 2018 gelten verschärfte Anforderungen. Ein wesentlicher Punkt dabei ist, dass jetzt in der Warnung zumindest ein Stoff konkret benannt werden muss.

Die CP65-Liste enthält für rund 250 Stoffe sogenannte „Safe Harbor Levels“, Expositionsgrenzwerte unterhalb deren keine Schädigung zu erwarten sei. Bei DEHP liegt der Grenzwert beispielsweise bei einer täglichen oralen Aufnahme von 410 mg/kg*Tag für Erwachsene. Wird der Expositionsgrenzwert unterschritten, so ist keine Warnung des Verbrauchers erforderlich. Die Unterschreitung dieser Exposition ist für die Hersteller jedoch sehr schwierig nachzuweisen.

Aufgrund des Umfangs dieser Proposition können wir hier keine generelle Bestätigung ausstellen. Sollten Sie für einen bei uns bezogenen Artikel eine Bestätigung zur Einhaltung der CP65 benötigen, so sprechen Sie uns bitte direkt darauf an.

SIEGEL Dichtungen Gummi- und Kunststofffabrik GmbH